

Pressemitteilung vom 04.02.2025

## **Rassistischer Überbietungswettbewerb muss enden!**

„Die selbsternannten demokratischen Parteien überbieten sich aktuell mit immer neuen ‚Plänen‘ und ‚Paketen‘, um das herbeigeredete Problem der Migration zu bearbeiten. Während die Union unbeirrt Pushbacks an deutschen Grenzen fordert, wollen die Grünen ‚nichtdeutsche Gefährder‘ schonungslos abschieben. Die FDP verlangt einen ‚Migrationspakt der Mitte‘, meint aber eigentlich die Abschaffung des Rechts auf Familiennachzug und die schnelle Umsetzung der Verschärfung des europäischen Asylsystems. Damit betreiben diese Parteien unverändert genau jene Politik, von der seit Monaten allein die AfD profitiert – auf dem Rücken von Geflüchteten und ohne irgendein reales Problem zu lösen“, erklärt Clara Bünger, fluchtpolitische Sprecherin der Linken im Bundestag, zur Migrationsdebatte. Bünger weiter:

„Die Folgen dieses rassistischen Überbietungswettbewerbs zeigen sich ganz real im Alltag der Menschen. Jeden Tag werden Geflüchtete rassistisch angefeindet, bedroht und auch körperlich angegriffen. Zugleich verfällt die öffentliche Infrastruktur, fehlen Kita- und Schulplätze. Jugendclubs und andere soziale Einrichtungen müssen aufgrund von Kürzungspolitik schließen. Menschen mit geringen Ressourcen, die auf solche Angebote angewiesen sind, werden zunehmend gegeneinander ausgespielt. Die Linke ist die einzige Partei, die sich dieser fatalen Dynamik entgegenstellt: Schluss mit den Angriffen auf die Rechte von Geflüchteten, für massive Investitionen in die kommunale Infrastruktur!“

Clara Bünger  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
clara.buenger@bundestag.de  
clarabuenger.de

**Clara Bünger**  
Die Linke